

Energetische Stadtsanierung

Zuschuss Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier

Förderprogramm KfW 432 – Teil B

1. Presseartikel



Stadtteil Oberilm

in Stadtilm, Landkreis Ilm-Kreis



Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Stadtilm
Str. d. Einheit 1
99326 Stadtilm

Redaktion, Satz und Gestaltung:

Seecon Ingenieure GmbH,
Spinnereistraße 7, Halle 14
04179 Leipzig

Stand bzw. Redaktionsschluss:

11.02.2024

Bildnachweis Titelseite:

eigene Darstellung, seecon Ingenieure GmbH

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung gendergerechter Sprache verzichtet. Alle geschlechtsspezifischen Bezeichnungen, die in generisch männlicher oder weiblicher Form benutzt wurden, gelten für alle sozialen Geschlechter gleichermaßen ohne jegliche Wertung oder Diskriminierungsabsicht.

Energetisches Sanierungsmanagement in Stadtilm: Ein Modellprojekt für die Zukunft

In der malerischen Stadt Stadtilm, gelegen im Herzen Deutschlands, entlang der Ilm und am Rande des Thüringer Waldes, entfaltet sich ein beispielhaftes Projekt, das die lokale Energieeffizienz und den Klimaschutz in den Vordergrund rückt. Unterstützt durch das KfW-Programm 432, zielt das energetische Sanierungsmanagement (ESM) darauf ab, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichung nationaler Klimaziele zu leisten. Dieses Vorhaben stellt nicht nur eine Antwort auf die klimatischen Herausforderungen dar, sondern auch eine Chance für die Revitalisierung und den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft.

Die Herausforderung: Energie und Klimaschutz in Stadtilm

Stadtilm, mit seinen 8.376 Einwohnern und 22 Ortsteilen, steht trotz einer eingeschränkten Haushaltslage vor der ambitionierten Aufgabe, seine Energie- und Klimaschutzpolitik effektiv umzusetzen. Der Stadtteil Oberilm, geprägt durch eine heterogene Struktur aus Wohnblöcken und gewerblichen Einheiten, wurde als Pilotquartier für das energetische Sanierungsprojekt ausgewählt. Die Notwendigkeit, die Energieeffizienz zu verbessern, geht einher mit dem Wunsch, die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen und zugleich die Umwelt zu schützen.

Das Projekt: Energetisches Sanierungsmanagement

Das ESM in Stadtilm verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der auf den Erkenntnissen des im Jahre 2022 durchgeführten integrierten energetischen Quartierskonzeption beruht. Ziel ist es, durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen die CO₂-Emissionen zu senken und die Energieeffizienz im Quartier signifikant zu verbessern. Dazu gehören die Sanierung von Gebäuden, die Optimierung der Wärmeversorgung, der Ausbau erneuerbarer Energiequellen und die Förderung nachhaltiger Mobilität.

Die Akteure: Eine Gemeinschaftsinitiative

Die Realisierung des ESM ist ein Paradebeispiel für kooperative Zusammenarbeit. Wesentliche Akteure sind - neben den seecon Ingenieuren als Sanierungsmanagement - die Stadtverwaltung Stadtilm, die Wohnungsgenossenschaft Arnstadt von 1954 eG (VWG) und die TAG Wohnen & Service GmbH (TAG), die einen erheblichen Teil der Wohnungen im Quartier bereitstellen. Hinzu kommen lokale Energieversorger, kommunale Dienstleister und nicht zuletzt die Bewohner selbst, deren Engagement und Mitwirkung entscheidend für den Erfolg des Projektes sind.

Zielsetzungen und Methodik

Das ESM in Stadtilm verfolgt das Ziel, durch eine Reihe von Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristig Energie einzusparen und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die methodische Vorgehensweise umfasst die Planung und Koordination der Umsetzung, die Beratung der Akteure, die Unterstützung bei der Finanzierung und Förderung sowie das Monitoring und die Erfolgskontrolle der Maßnahmen. Dabei steht die Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens im

Vordergrund, um eine klimagerechte Stadtentwicklung zu realisieren und die Lebensqualität für alle Stadtilmer zu verbessern.

Fazit: ESM als Modell für die Zukunft

Das energetische Sanierungsmanagement in Stadtilm zeigt, wie durch gemeinschaftliches Engagement, innovative Konzepte und die Nutzung von Förderprogrammen wie dem KfW-Programm 432 nachhaltige Veränderungen im urbanen Raum möglich sind. Es dient als inspirierendes Beispiel dafür, wie Städte und Gemeinden aktiv zum Klimaschutz beitragen und gleichzeitig die Lebensqualität ihrer Bürger verbessern können. Das Projekt in Stadtilm ist somit nicht nur ein wichtiger Schritt in Richtung Energiewende, sondern auch ein Modellprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung und sozialen Zusammenhalt.